



Geschäftsbericht 2024

Sammelstiftung Vita

Sammelstiftung Vita

Wichtigste Kennzahlen 2023 **2024**

Rentnerinnen und Rentner¹⁾

7'508
8'324

Aktive Mitglieder

149'738
150'340

Netto-Rendite aus Vermögensanlagen

5,7%
6,6%

Angeschlossene Arbeitgeber

27'133
27'593

Vermögen in Mio. CHF

19'237
20'743

Maximale Verzinsung
des Sparkapitals

1,20% **1,45%**

1) auf der eigenen Bilanz

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

«Eine stabile und nachhaltige berufliche Vorsorge»	4
Jahreshighlights	6

Bilanz und Betriebsrechnung

Bilanz	9
Betriebsrechnung	10

Anhang

1 Grundlagen und Organisation	13
2 Aktive Mitglieder, Rentnerinnen und Rentner	16
3 Art der Umsetzung des Zwecks	17
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	17
5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	18
6 Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen	25
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	35
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	37
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	37
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	38

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	40
--	----



Petra Arnold Schlüssel



Sandro Doudin



Dr. Werner Wüthrich

«Eine stabile und nachhaltige berufliche Vorsorge»

Mit über 20 Milliarden Schweizer Franken, die wir für unsere 150'340 aktiven Versicherten und 8'324 Rentner verwalten, ist die Sammelstiftung Vita eine der bedeutendsten Vorsorgeeinrichtungen der Schweiz. 27'593 Unternehmen haben uns ihre berufliche Vorsorge anvertraut.

Das Geschäftsjahr 2024 schloss die Sammelstiftung Vita mit einer Netto-Performance von 6,6 Prozent ab. Der Deckungsgrad per 31. Dezember betrug 111,6 Prozent. Die Stiftung konnte ihre Wertschwankungsreserven weiter ausbauen und ihre finanzielle Stabilität stärken. Dies gibt uns zukünftig mehr Handlungsspielraum bei der Verzinsung der Altersguthaben. Die Sammelstiftung Vita gehört zu den wenigen Pensionskassen, welche die Verzinsung der Altersguthaben im Voraus bekanntgeben. Im Jahr 2025 werden die Altersguthaben der Versicherten mit durchschnittlich 3,25 Prozent verzinst.

Die uns anvertrauten Vorsorgevermögen nachhaltig zu investieren, ist Teil unserer langfristigen Anlagestrategie. Wir verpflichten uns unter anderem zu den Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren der Vereinten Nationen (UN PRI). In nahezu allen Kategorien der Berichterstattung 2024 erreichte die Sammelstiftung Vita mindestens eine 4-Sterne-Bewertung (von 5 Sternen). Unser Ziel, die CO₂-Emissionen (CO₂e) bei den Aktien bis 2025 um 20 Prozent zu reduzieren, haben wir mit -38,8 Prozent deutlich übertroffen.

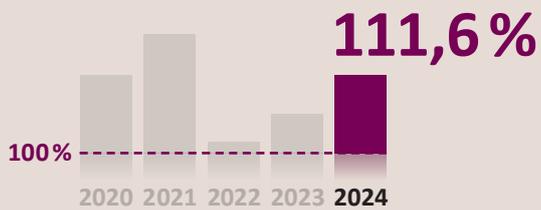
Unser bisheriger Stiftungsratspräsident, Dr. Marcel Oertig, verliess den Stiftungsrat per 31. Dezember. Seine Nachfolgerin im Stiftungsrat heisst Patricia Fent. Die langjährige Stiftungsrätin und bisherige Vize-Präsidentin Petra Arnold Schlüssel hat die Funktion der Stiftungsratspräsidentin übernommen, Stefan Wyss ist neu Vize-Präsident.

Petra Arnold Schlüssel
Präsidentin des Stiftungsrates
seit 1.1.2025

Sandro Doudin
Präsident der Anlagekommission

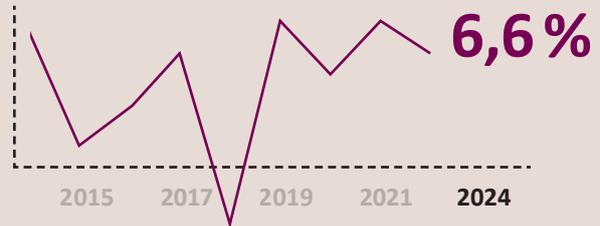
Dr. Werner Wüthrich
Geschäftsführer

Sammelstiftung Vita 2024



Deckungsgrad

Entwicklung des Deckungsgrades über die letzten 5 Jahre



Performance

Netto-Performance der letzten 10 Jahre

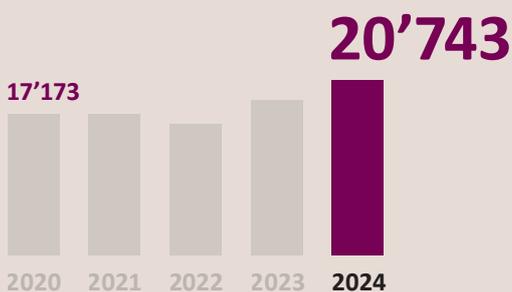


CO₂e-Reduktion

Reduktion des CO₂-Äquivalents bei den Aktienanlagen seit 2019

Wer sind unsere Kunden?

Verteilung nach Branche (Top 3, gerundet)



Bilanzsumme

Entwicklung der Bilanzsumme in Mio. CHF über die letzten 5 Jahre

ab 1. Januar 2024

5,6%

ab 1. Januar 2025

5,5%

Reduktion der Umverteilung

Senkung des umhüllenden Umwandlungssatzes

Jahreshighlights

Die Sammelstiftung Vita engagiert sich für eine faire und sichere berufliche Vorsorge für alle Generationen. Dazu gehören auch nachhaltige Vermögensanlagen und eine verantwortungsvolle Governance.



Governance

Januar

Die Sammelstiftung Vita hat die Risiken Tod und Invalidität vollständig über einen Kollektivlebensversicherungsvertrag rückgedeckt. In Zusammenarbeit mit der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG wurde dieser Vertrag überarbeitet und per 1. Januar 2024 angepasst.

Mehr dazu im Governance-Bericht.

Innovation

April

Mit dem Pensionskassen-Check der Sammelstiftung Vita können Arbeitgeber überprüfen, wie gut ihre berufliche Vorsorge den Anforderungen der modernen Arbeitswelt entspricht. Das Online-Tool war in der Kategorie Public Value für den Best of Swiss Web Award 2024 nominiert.

flexwork.transparente.ch



Nachhaltigkeit

November

Die Sammelstiftung Vita hat 2024 beschlossen, bei der Ausübung ihrer Aktionärsstimmrechte einen stärkeren Fokus auf Menschenrechte, Zwangs- und Kinderarbeit zu legen. Sie fordert Offenheit und Transparenz bei der Berichterstattung zu Menschen- und Arbeitnehmerrechten.

Mehr dazu im Nachhaltigkeitsbericht.



Geschäftsjahr

Dezember

Die Sammelstiftung Vita schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einer Netto-Performance von 6,6 Prozent ab. Den grössten Renditebeitrag lieferten die ausländischen Aktien. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2024 liegt bei 111,6 Prozent.



Stiftungsrat und Gremien

Dezember

Dr. Marcel Oertig verliess den Stiftungsrat der Sammelstiftung Vita per 31. Dezember 2024. Seine Nachfolgerin heisst Patricia Fent. Petra Arnold Schlüssel übernimmt die Funktion der Stiftungsratspräsidentin, Stefan Wyss ist neu Vize-Präsident.

Bilanz und Betriebsrechnung

Bilanz

Aktiven

in CHF	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Vermögensanlagen		20'736'837'167	19'229'680'170
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.4	387'091'082	357'889'924
Anlagen beim Arbeitgeber	6.10	198'750'436	187'900'224
Andere Forderungen	7.1	84'327'645	153'921'982
Obligationen	6.4	5'505'703'297	5'441'250'969
Aktien	6.4 / 6.6.3	6'885'155'163	6'037'098'304
Immobilien	6.4	3'556'115'554	3'287'588'832
Alternative Anlagen	6.4	2'031'172'781	1'877'196'843
Infrastruktur	6.4	779'302'795	551'733'934
Grundpfandtitel	6.4	1'306'627'912	1'336'413'599
Beteiligungen	6.4	100'000	100'000
Währungsabsicherung	6.6.2	-180'846'756	177'571'646
Sicherstellung aus Derivatgeschäften	6.4	183'337'260	-178'986'087
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.2	5'775'357	8'009'885
Total Aktiven		20'742'612'525	19'237'690'054

Passiven

in CHF	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten		573'396'877	553'481'812
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.3	275'853'910	268'524'345
Andere Verbindlichkeiten	7.3	297'542'967	284'957'467
Passive Rechnungsabgrenzung	7.4	1'660'247	1'895'038
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.10	149'761'407	157'281'001
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		17'897'060'897	17'670'466'214
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3.2	14'350'749'392	13'974'763'251
Vorsorgekapital Rentner	5.4	3'057'891'639	2'949'462'313
Technische Rückstellungen	5.6	488'419'866	746'240'650
Wertschwankungsreserve	6.3	2'071'193'082	799'818'696
Freie Mittel der Vorsorgewerke	7.7	49'490'015	54'697'293
Freie Mittel der Stiftung / Unterdeckung		0	0
Stand zu Beginn der Periode		0	0
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)		0	0
Stiftungskapital		50'000	50'000
Total Passiven		20'742'612'525	19'237'690'054

Betriebsrechnung

in CHF	Anhang	01.01.–31.12.2024	01.01.–31.12.2023
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		1'477'301'091	1'434'228'703
Beiträge Arbeitnehmer		596'637'715	576'427'995
Beiträge Arbeitgeber		739'859'171	710'193'025
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	6.10	-23'858'341	-20'190'986
Entnahme aus freien Mitteln der Vorsorgewerke	7.7	-5'049'536	-15'666'899
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.3.2	147'773'706	164'833'592
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.10	21'938'376	18'631'977
Eintrittsleistungen		1'481'165'525	1'414'474'651
Freizügigkeitseinlagen	5.3.2	1'441'370'848	1'375'288'879
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in			
freie Mittel der Vorsorgewerke	7.7	3'022'775	4'489'348
Deckungskapitalien Rentner	5.4	2'898'329	763'135
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	5.3.2	33'873'572	33'933'289
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		2'958'466'617	2'848'703'354
Reglementarische Leistungen		-760'752'018	-715'951'249
Altersrenten		-257'413'179	-245'126'751
Hinterlassenenrenten		-22'212'441	-21'067'059
Invalidenrenten		-49'138'190	-47'309'014
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.3.2	-382'480'645	-360'402'058
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-49'507'563	-42'046'368
Austrittsleistungen		-1'932'634'984	-1'841'133'761
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.3.2	-1'838'396'026	-1'743'673'552
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		-8'754'961	-18'626'593
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.3.2	-73'186'055	-70'740'341
Rentendeckungskapital bei Vertragsabgang		-12'297'942	-8'093'275
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-2'693'387'002	-2'557'085'010
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-213'867'811	-545'905'024
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3.2	-185'233'364	-170'514'686
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.4	-108'429'326	-267'179'174
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen	5.6	257'820'784	13'963'507
Auflösung (+)/Bildung (-) freie Mittel der Vorsorgewerke	7.7	5'207'278	16'067'746
Verzinsung des Sparkapitals	5.3.2	-190'752'776	-153'507'076
Auflösung (+)/Bildung (-) von Beitragsreserven	6.10	7'519'594	15'264'658
Übertrag		51'211'804	-254'286'680

in CHF	Anhang	01.01. – 31.12.2024	01.01. – 31.12.2023
Übertrag		51'211'804	- 254'286'680
Ertrag aus Versicherungsleistungen		262'583'894	247'923'225
Versicherungsleistungen		254'870'597	239'157'902
Überschussanteile aus Versicherungen		7'713'297	8'765'324
Versicherungsaufwand		- 257'974'645	- 257'527'160
Versicherungsprämien			
Risikoprämien		- 162'768'014	- 156'685'339
Kostenprämien		- 66'975'634	- 69'806'470
Beiträge an Sicherheitsfonds		- 7'607'753	- 6'890'441
Einmaleinlagen an Versicherungen	5.3.2	- 20'623'243	- 24'144'910
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		55'821'053	- 263'890'615
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen		1'221'212'516	976'013'682
Erfolg flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.8	8'694'662	1'014'027
Erfolg Anlagen beim Arbeitgeber	6.8	791'936	2'202'902
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	6.8	- 6'045'661	- 5'011'971
Erfolg Obligationen	6.8	205'963'261	259'472'853
Erfolg Aktien	6.8	1'187'994'395	616'729'908
Erfolg Immobilien	6.8	104'899'074	- 69'408'534
Erfolg Alternative Anlagen	6.8	162'731'784	- 33'712'080
Erfolg Infrastruktur	6.8	114'283'240	- 22'180'498
Erfolg Grundpfandtitel	6.8	20'907'509	19'144'064
Erfolg Beteiligungen	6.8	265'000	275'000
Erfolg aus Währungsabsicherung	6.8	- 470'037'842	303'479'194
Vermögensverwaltungsaufwand	6.8	- 109'234'843	- 95'991'184
Sonstiger Ertrag		1'502'622	1'255'917
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	7.5	1'502'622	1'255'917
Sonstiger Aufwand	7.6	- 2'231'076	- 1'654'431
Verwaltungsaufwand	5.1	- 4'930'728	- 5'305'347
Allgemeine Verwaltung		- 4'276'545	- 4'696'931
Marketing und Werbung		- 343'005	- 369'276
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		- 159'564	- 102'593
Aufsichtsbehörden		- 151'615	- 136'547
Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		1'271'374'387	706'419'206
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	6.3	- 1'271'374'387	- 706'419'206
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		0	0

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

Erste Eintragung im Handelsregister / Nr. CH-020.7.001.096-8	17. September 2003
Beitragsart	Beitragsprimat

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Sammelstiftung Vita ist in der Rechtsform der Stiftung gemäss ZGB Art. 80ff. errichtet worden.

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der obligatorischen beruflichen Vorsorge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei Alter und Invalidität bzw. bei Tod für deren Hinterbliebene. Die Vorsorge erfolgt in erster Linie nach Massgabe des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge vom 25. Juni 1982 (BVG) und seiner Ausführungsbestimmungen. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

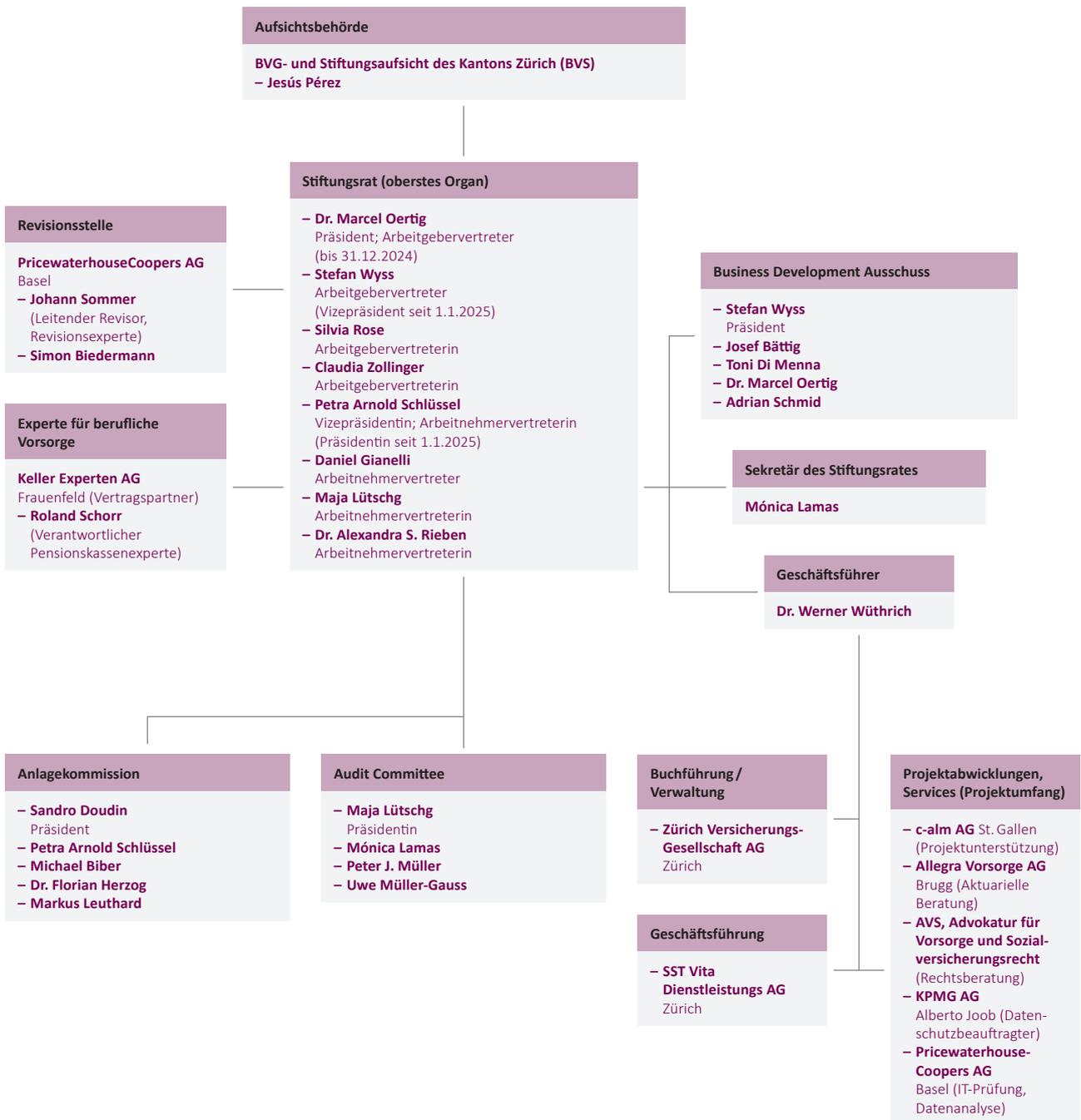
Die Sammelstiftung Vita ist gemäss den Vorschriften des BVG registriert (Register-Nr. ZH 1446) und dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Die Sammelstiftung Vita ist durch öffentliche Urkunde vom 13. Juni 2003 in der Rechtsform einer Stiftung errichtet worden. Die aktuell gültige Urkunde datiert vom 9. März 2021 und ist seit dem 27. August 2021 in Kraft (Verfügung Aufsichtsbehörde).

Per 31. Dezember 2024 gültige Reglemente	Beschlussdatum	Inkraftsetzung	Version
Organisationsreglement Stiftungsrat	14. November 2023	1. Januar 2024	1/2024
Wahlreglement für den Stiftungsrat	14. November 2023	1. Januar 2024	1/2024
Vorsorgereglement	14. November 2023	1. Januar 2024	1/2024
Anlagereglement	12. März 2024	1. Januar 2024	1/2024
Rückstellungsreglement	12. November 2024	1. November 2024	1/2024
Reglement zur Teilliquidation	17. November 2020	1. Januar 2020	1/2020
Governance-Reglement	15. November 2017	1. Januar 2018	1/2018

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung



Stiftungsratsausschüsse

Die Sammelstiftung Vita verfügt über drei ständige Gremien:

- a) Audit Committee (AC)
- b) Business Development Ausschuss (BDA)
- c) Anlagekommission (AK)

Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen. Der Stiftungsrat und weitere Zeichnungsberechtigte zeichnen kollektiv zu zweien.

1.5 Governance

1.5.1 Risikomanagement, Loyalität, Transparenz und Kontrollsystem

Die Governance einer Sammelstiftung dient als statutarischer und faktischer Ordnungsrahmen. Sie soll die Führung und Kontrolle der Stiftung sicherstellen, indem Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortung und Kontrolle den rechtlichen und faktischen Organen klar zugewiesen werden. Dabei gilt es, den vielfältigen Interessengruppen innerhalb der mehrstufigen Strukturen einer Sammelstiftung gerecht zu werden.

Governance, Risikomanagement und Compliance sollen gleichermaßen dazu beitragen, dass die konsistente Führung und Sicherheit der Sammelstiftung sichergestellt werden kann.

1.5.2 Risikomanagement

Eine Sammelstiftung ist ebenso wie ein Unternehmen diversen Risiken ausgesetzt. Daher führt die Sammelstiftung Vita seit 2017 ein ganzheitliches Risikomanagementsystem. Die relevanten Risiken werden identifiziert, analysiert und bewertet. Ursachen werden untersucht, Massnahmen und Kontrollen definiert. Die Risiken werden in einem mehrstufigen jährlichen Prozess überwacht. Das Risikomanagementsystem wird laufend an Veränderungen angepasst.

1.5.3 Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS befasst sich mit operativen Risiken und ist Bestandteil des Risikomanagementsystems der Sammelstiftung Vita. Das Erreichen definierter Geschäfts- und Prozessziele kann im operativen Geschäftsablauf beeinträchtigt werden. Die wesentlichen Prozesse werden systematisch und detailliert aufgezeichnet, sodass sie mit zweckmässigen Kontrollen nachvollziehbar überwacht werden können.

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	2024	2023
Stand am 01.01.	27'133	24'916
Zugänge	2'483	4'049
Abgänge	-2'023	-1'832
Stand am 31.12.	27'593	27'133



+ 460

Anschlüsse
im Jahr 2024

2 Aktive Mitglieder, Rentnerinnen und Rentner

2.1 Bestand per Jahresende

	31.12.2024		31.12.2023	
Total aktive Mitglieder	150'340		149'738	
Aktive Versicherte	144'419		143'861	
Erwerbsunfähige Versicherte	5'921		5'877	
Total Rentner	18'419	8'324¹⁾	17'828	7'508¹⁾
Altersrenten	13'243	7'874	12'729	7'124
Pensionierten-Kinderrenten	291	271	252	226
Partnerrenten	1'538	175	1'477	155
Waisenrenten	302	4	327	3
Invalidenrenten	2'557	0	2'560	0
Invaliden-Kinderrenten	488	0	483	0

1) davon Rentnerinnen und Rentner, die auf der Bilanz der Stiftung geführt werden (seit 1. Januar 2016).

2.2 Bestandesentwicklung

Aktive Versicherte	2024	2023
Stand am 01.01.	143'861	143'102
Eintritte	34'405	33'834
Pensionierungen	-1'896	-1'817
Todesfälle	-160	-168
Austritte	-31'791	-31'090
Stand am 31.12.	144'419	143'861

	Altersrenten	Pensionierten-Kinderrenten	Partnerrenten	Waisenrenten	Invalidenrenten	Invaliden-Kinderrenten
Stand am 01.01.2023	12'065	252	1'508	350	2'653	717
Neurenten aus eigenem Bestand	958	60	87	22	244	73
Renten aus Übernahmen	0	0	1	0	12	1
Todesfälle	-192	0	-93	-1	-50	-15
Austritte/ Abgänge	-102	-60	-26	-44	-299	-293
Stand am 31.12.2023	12'729	252	1'477	327	2'560	483
Stand am 01.01.2024	12'729	252	1'477	327	2'560	483
Neurenten aus eigenem Bestand	831	103	170	7	297	94
Renten aus Übernahmen	6	0	3	0	34	0
Todesfälle	-238	0	-108	-6	-40	-10
Austritte/ Abgänge	-85	-64	-4	-26	-294	-79
Stand am 31.12.2024	13'243	291	1'538	302	2'557	488

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Der Stiftungszweck wird erreicht, indem sich anschlusswillige Arbeitgeber durch Anschlussverträge der Stiftung anschliessen. Mit dem Anschlussvertrag wird ein Vorsorgewerk errichtet.

Der Kassenvorstand des Vorsorgewerkes erteilt dem vom Stiftungsrat in Kraft gesetzten Vorsorge-reglement seine Zustimmung. Im Vorsorgeplan legt der Kassenvorstand zusätzlich Art und Umfang

der Vorsorgeleistungen, die Beiträge der Versicherten und des Arbeitgebers sowie vorsorge-spezifische Bestimmungen fest. Reglement und Vorsorgeplan werden vom Kassenvorstand in Kraft gesetzt.

3.2 Finanzierung

Die Beiträge werden von Arbeitgebern und Arbeitnehmern finanziert. Der Arbeitgeberanteil beträgt dabei mindestens 50%.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungs-grundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationen-rechts (OR) und des Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invaliden-vorsorge (BVG). Die Jahresrechnung, beste-hend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften der Art. 47, 48 und 48a BVV 2. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Fachempfehlungen gemäss Swiss GAAP FER 26 (true & fair view). Nachstehende Bewertungs-grundsätze werden angewandt:

Wertschriften und derivative Finanzinstrumente

Wertschriften (Geldmarkt, Obligationen, Aktien, Infrastruktur, Immobilien, kollektive Grund-pfandtitel und alternative Anlagen) sowie derivative Finanzinstrumente werden zum Marktwert bewertet.

Fremdwährungsumrechnung

Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die entstehenden Kurserfolge werden erfolgswirksam verbucht.

Hypotheken und Beteiligungen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen (Direkte Anlagen – Grundpfandtitel) und der Beteiligun-gen erfolgt zum Nominalwert, abzüglich notwen-diger Wertberichtigungen.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zum Nominalwert.

Alle Frankenbeträge sind in der Jahresrechnung und im Anhang auf Franken gerundet dargestellt. Bei den Summen können sich dadurch geringe Differenzen ergeben.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Basierend auf der ALM-Studie von 2023 hat der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 12. September 2023 beschlossen, die Ziel-Wertschwankungsreserve ab 1. Januar 2024 neu mit einem angestrebten Sicherheitsniveau von 96% über ein Jahr zu berechnen. Bisher wurde die Wertschwankungsreserve als 95% Value at Risk über ein Jahr definiert und es wurde zur Bestimmung des maximalen Verlustes von einem Deckungsgrad von 100% ausgegangen.

Neu wird als Basis für die Bestimmung des maximalen Verlustes ein Deckungsgrad von 100% plus Wertschwankungsreserve verwendet. Der bisherige Zielwert der Reserve von 14% bleibt unverändert.

Weitere Änderungen bei der Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung wurden nicht vorgenommen.

Alle weiteren bei der Stiftung anfallenden Kosten werden durch Zurich getragen und mit der Kostenprämie abgegolten. Zur Finanzierung dieser Prämie erhebt die Stiftung einen Kostenbeitrag von allen angeschlossenen Vorsorgewerken.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung / Rückversicherung

Zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken Tod und Invalidität hat die Stiftung einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Zurich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG (Zurich) abgeschlossen. Versicherungsnehmerin und Begünstigte ist die Stiftung. Die Stiftung trägt das Anlagerisiko und seit dem 1. Januar 2016 ebenfalls das Langleberisiko.

Die direkt bei der Stiftung anfallenden Verwaltungsaufwände sind in der Betriebsrechnung unter dem Posten Verwaltungsaufwand ausgewiesen.

Alle weiteren bei der Stiftung anfallenden Kosten werden durch Zurich getragen und mit der Kostenprämie abgegolten. Zur Finanzierung dieser Prämie erhebt die Stiftung einen Kostenbeitrag von allen angeschlossenen Vorsorgewerken.

Die Aufschlüsselung der Kostenprämie kann der nachfolgenden durch Zurich erstellten Aufstellung entnommen werden:

in CHF 1'000	2024	2023
Aufteilung Kostenprämie	66'976	69'806
Allgemeine Verwaltung	41'683	46'305
Marketing und Werbung	866	1'180
Makler und Brokertätigkeit	24'427	22'321

Unter der Rubrik Makler und Brokertätigkeit sind auch die Entschädigungen des Zurich eigenen Vertriebsnetzes enthalten.

Zusammen mit den direkt bei der Stiftung anfallenden Kosten (siehe Betriebsrechnung) ergeben sich somit folgende totale Verwaltungskosten (Zahlen gerundet):

in CHF 1'000	2024	2023
Aufteilung Verwaltungskosten	71'907	75'111
Allgemeine Verwaltung	45'960	51'002
Marketing und Werbung	1'209	1'549
Makler- und Brokertätigkeit	24'427	22'321
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	160	103
Aufsichtsbehörden	152	137

Die Kosten für die Vermögensverwaltung sind in der Betriebsrechnung sowie in Anhang 6.9 ausgewiesen.

Überschussbeteiligung

Art. 68a Ziffer 2 Abs. 1 lit. a BVG bestimmt im Grundsatz, dass Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen den Sparguthaben der versicherten Personen gutgeschrieben werden müssen; von diesem Grundsatz kann nur dann abgewichen werden, wenn die Vorsorgekommission des angeschlossenen Vorsorgewerkes einen anderslautenden Beschluss fällt.

Bei einer teilautonomen Sammelstiftung fallen Überschüsse nur im Zusammenhang mit einem günstigen Risikoverlauf an. Bei der Sammelstiftung Vita bestimmt Art. 1.3 des Vorsorgereglements, dass die im Rahmen des Kollektiv-Lebensversicherungsvertrages anfallenden Überschüsse gemäss Beschluss des Stiftungsrates verwendet werden.

Da nicht für jedes einzelne Vorsorgewerk eine gesonderte Rechnung geführt wird, erfolgt die Zuweisung des Überschusses gemäss Beschluss des Stiftungsrates nicht mittels eines Verteilschlüssels, sondern er wird als Ertrag in der Betriebsrechnung erfasst.

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Die Rentenverpflichtungen der Stiftung können in zwei Kategorien unterteilt werden:

- Verpflichtungen aus Alters-, Partner-, Waisen- und Pensionierten-Kinderrenten, die seit 1. Januar 2016 in der Bilanz der Stiftung geführt werden (siehe Punkt 5.4)
- Rentnerverpflichtungen, die bei der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG rückgedeckt werden; das entsprechende Deckungskapital wird nicht in der Bilanz der Stiftung aufgeführt

Die Deckungskapitalien für die Rentenverpflichtungen aus dem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG betragen:

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Deckungskapital für Rentner	2'081'376'619	2'113'698'041
Altersrenten	1'111'782'024	1'178'190'641
Pensionierten-Kinderrenten	633'557	365'911
Partnerrenten	287'588'356	276'473'771
Waisenrenten	15'004'893	10'451'186
Invalidenrenten	302'897'142	293'321'766
Invaliden-Kinderrenten	10'510'299	10'321'957
Prämienbefreiungen	352'960'349	344'572'809

5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

5.3.1 Vita Classic Vorsorgemodell

Grundsätze der Verzinsung

Die Verzinsung des Altersguthabens erfolgt auf der Grundlage des Vita Classic Vorsorgemodells, das per 1. Januar 2021 eingeführt und mit Wirkung ab 2025 aktualisiert wurde.

Funktionsweise des Modells

Bei der Verzinsung wird einerseits zwischen dem BVG-Obligatorium und dem überobligatorischen Altersguthaben unterschieden, andererseits zwischen Basisverzinsung und Zusatzverzinsung. Die Sätze gelten jeweils für ein ganzes Kalenderjahr und werden **im Voraus** kommuniziert. Die Zusatzverzinsung wird dem überobligatorischen Teil des Altersguthabens gutgeschrieben.

Beträgt der Deckungsgrad per Stichtag Ende November mindestens 103%, wird eine Zusatzverzinsung ausgeschüttet. Die volle Zusatzverzinsung erhalten alle Anschlüsse in ihrem zweiten Anschlussjahr gemäss Zinstabelle. Im Jahr des Anschlusses werden die gesamten Altersguthaben – bei einem Deckungsgrad von über 100% – mit dem gesetzlichen BVG-Mindestzinssatz verzinst.

Die Zinstabelle sowie die detaillierte Funktionsweise des Modells sind auf www.vita.ch/vorsorgemodell einsehbar.

5.3.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

in CHF	2024	2023
Gesamtverzinsung Sparkapital (abhängig vom Anschlussjahr)	1,25% – 1,45%	1,00% – 1,20%
Verzinsung obligatorisches Sparkapital	1,25%	1,00%
Vorsorgekapital aktive Versicherte Anfang Jahr	13'974'763'251	13'650'741'490
Bildung (+) / Auflösung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	185'233'364	170'514'686
Sparbeiträge	1'103'064'436	1'060'821'824
IV-Sparbeiträge	32'673'304	30'892'485
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	147'773'706	164'833'592
Freizügigkeitseinlagen	1'129'267'243	1'131'796'823
Freizügigkeitseinlagen (Bestandesübernahmen)	312'103'605	243'492'056
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-1'838'396'026	-1'743'673'552
davon Austrittsdifferenz gem. FZG Art. 17 ¹⁾	38	-23'059
Vorbezüge WEF / Scheidung	-73'186'055	-70'740'341
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	33'873'572	33'933'289
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-382'480'645	-360'402'058
Einmaleinlagen an Versicherungen	-20'623'243	-24'144'910
Überführung ins Vorsorgekapital Rentner	-258'836'571	-296'271'462
Verzinsung des Sparkapitals	190'752'776	153'507'076
Vorsorgekapital aktive Versicherte Ende Jahr	14'350'749'392	13'974'763'251
davon Altersguthaben nach BVG	7'504'578'487	7'352'112'013

1) Erfolgswirksame Aufwendungen und Erträge, die in der Betriebsrechnung in der Position «Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte» nicht enthalten sind.

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner auf der Bilanz der Stiftung

in CHF	2024	2023
Deckungskapital Rentner Anfang Jahr auf eigener Bilanz	2'949'462'313	2'682'283'139
Bildung (+)/Auflösung (-) Deckungskapital Rentner	108'429'326	267'179'174
Rentenleistungen	- 166'751'031	- 152'300'542
Kapitalleistungen bei Tod	- 1'647'760	- 3'117'557
Überführung aus Vorsorgekapital aktive Versicherte	258'836'571	296'271'462
Renteneinkäufe	2'898'329	763'135
Anpassung an die Berechnung des Experten	15'093'216	125'562'676
Deckungskapital Rentner Ende Jahr auf eigener Bilanz	3'057'891'639	2'949'462'313

Bis zum 31. Dezember 2015 wurden die Alters- und die daraus entstehenden Hinterlassenenrenten und Pensionierten-Kinderrenten bei der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG eingekauft (Deckungskapitalien gemäss Anhang 5.2). Die Berechnung der Vorsorgekapitalien erfolgt auf der Basis der technischen Grundlagen Generationentafel BVG 2020 mit einem technischen Zinssatz von 1,75% (Ziffer 5.8). Durch die Erhöhung des technischen Zinssatzes von 1,50% auf 1,75% per 31.12.2024 sind die Deckungskapitalien für Rentner um 88'437'255 Schweizer Franken gesunken.

5.5 Anpassung der Renten an die Preisentwicklung (Art. 36 BVG)

Die Renten, für die das BVG keinen periodischen Teuerungsausgleich vorschreibt, werden von den Vorsorgeeinrichtungen entsprechend ihren finanziellen Möglichkeiten angepasst. Das oberste Organ der Vorsorgeeinrichtung entscheidet jährlich über das Ausmass der allfälligen Rentenanpassung (Art. 36 Abs. 2 BVG).

Die finanzielle Situation der Stiftung gibt noch keinen Handlungsspielraum für die Ausrichtung eines Teuerungsausgleiches. Zudem sind die impliziten Zinssätze, die in den Umwandlungssätzen der aktuellen Rentenjahrgänge eingerechnet sind, nach wie vor höher als die den aktiven Versicherten gutgeschriebenen Zinsen. Aus diesen Gründen hat der Stiftungsrat entschieden, im Geschäftsjahr 2024 auf eine Rentenerhöhung zu verzichten.

5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

in CHF	2024	2023
Technische Rückstellungen Anfang Jahr	746'240'650	760'204'157
Bildung (+) / Auflösung (-) Technische Rückstellungen	- 257'820'784	- 13'963'507
Entnahmen Rückstellungen Umwandlungssatz (Pensionierungsverluste)	- 257'820'784	- 13'963'507
Technische Rückstellungen Ende Jahr	488'419'866	746'240'650
davon Rückstellungen Umwandlungssatz (Pensionierungsverluste)	488'419'866	746'240'650

Die Grundlagen zur Berechnung der erforderlichen technischen Rückstellungen wurden durch den Experten für berufliche Vorsorge geprüft. Sie sind im vom Stiftungsrat genehmigten Rückstellungsreglement festgehalten.

Durch die Erhöhung des technischen Zinssatzes von 1,50% auf 1,75% per 31.12.2024 sind die Rückstellungen um 116'338'272 Schweizer Franken gesunken.

Rückstellung für den Umwandlungssatz (Pensionierungsverluste)

Da die reglementarischen Umwandlungssätze im Vergleich zu den Umwandlungssätzen gemäss technischen Grundlagen der Stiftung zu hoch sind, entstehen bei einer Pensionierung Verluste. Die Deckung dieser Verluste wird durch die Rückstellung für den Umwandlungssatz wie folgt sichergestellt:

- Berücksichtigt werden alle aktiven und passiven Versicherten ab Alter 58.
- Die Höhe der Rückstellung entspricht der Differenz zwischen dem auf das Referenzalter hochgerechneten Altersguthaben und dem benötigten Deckungskapital der reglementarischen Altersleistung unter Berücksichtigung des Leistungsbezugs als Kapital. Der so erhaltene Betrag wird auf den Berechnungstichtag zum technischen Zinssatz abdiskontiert.
- Als Anteil Kapitalbezug werden gestützt auf Bestandesauswertungen der Verwaltung 50% der Altersleistungen angenommen.
- Eine künftige Umwandlungssatzreduktion wird bei der Berechnung berücksichtigt.

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens vom 13. Mai 2025

Der Experte für berufliche Vorsorge stellt in seinem Gutachten fest:

Expertenbestätigung

Als Experten für berufliche Vorsorge haben wir die Sammelstiftung Vita gemäss Art. 52e BVG überprüft und können darauf basierend folgende Bestätigungen abgeben:

- **Technische Grundlagen:** Der technische Zinssatz und die demographischen Grundlagen sind angemessen.
- **Finanzielle Sicherheit:** Die Sammelstiftung Vita bietet per 31.12.2024 Sicherheit, um die Leistungsversprechen zu erfüllen.
- **Reglementarische versicherungstechnische Bestimmungen:** Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- **Versicherungstechnische Risiken:** Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken sind ausreichend.
- **Zielgrösse der Wertschwankungsreserve:** Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist in Bezug auf die gewählte Anlagestrategie aus versicherungstechnischer Sicht angemessen.

5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Versicherungstechnische Grundlagen	Generationentafel BVG 2020
Technischer Zinssatz	1,75% (Vorjahr 1,5%)

Es gelangt das Rückstellungsreglement der Stiftung, gültig seit 1. November 2024, zur Anwendung. Die Auswirkungen der Änderung des technischen Zinssatzes sind im Anhang 5.4, 5.6 und 5.9 ersichtlich.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Eine Unterdeckung liegt vor, wenn am Bilanzstichtag das berechnete versicherungstechnisch notwendige Vorsorgekapital nicht durch das dafür verfügbare Vorsorgevermögen gedeckt ist.

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Verfügbares Vorsorgevermögen	19'968'303'979	18'470'334'910
Bruttovermögen (Total Aktiven)	20'742'612'525	19'237'690'054
Verbindlichkeiten	- 573'396'877	- 553'481'812
Passive Rechnungsabgrenzung	- 1'660'247	- 1'895'038
Arbeitgeber-Beitragsreserve	- 149'761'407	- 157'281'001
Freie Mittel der Vorsorgewerke	- 49'490'015	- 54'697'293
Versicherungstechnisches Vorsorgekapital	17'897'060'897	17'670'466'214
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	111,6%	104,5%

Durch die Erhöhung des technischen Zinssatzes per 31.12.2024 ist der Deckungsgrad um 1,3 Prozentpunkte gestiegen.

6 Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater, Anlagemanager und Anlagereglement

Als oberstes Führungsorgan trägt der Stiftungsrat die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen im Anlagereglement geregelt.

Der Stiftungsrat bestimmt die Anlagestrategie. Er wird dabei von der Anlagekommission beratend unterstützt. Die Umsetzung der Anlagestrategie und die Überwachung der Anlagen hat der Stiftungsrat an die Geschäftsführung respektive an die Anlagekommission delegiert.

Aufträge, Depotstellen

Kollektive Anlagen	Zürich Anlagestiftung Zurich Invest AG Capvis Equity Partners AG UBS Fund Management AG Assetimmo Immobilien-Anlagestiftung Avadis Anlagestiftung AXA IM CH Fundamenta Group (Schweiz) AG Swiss Prime Site Solutions AG IST Investmentstiftung für Personalvorsorge Vaudoise Investment Solutions AG Realstone SA Swiss Life Asset Management AG
Vermögensverwaltung, Derivate sowie US Treasury	Cardano Risk Management B.V., Rotterdam (NL) <i>The Dutch Authority for the Financial Markets (AFM)</i>
Hypotheken	Zurich Invest AG, Zürich <i>Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA)</i>
Immobilien	Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne <i>Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA)</i>
Beratung in Anlagefragen	Zurich Invest AG, Zürich Cambridge Associates AG, Zürich PPCmetrics AG, Zürich c-alm AG, St. Gallen
Investment Controlling	Complementa AG, St. Gallen
Depotstellen / Global Custodian	UBS Switzerland AG, Zürich

Anforderungen an die Geschäftsführung und Vermögensverwaltung in der beruflichen Vorsorge nach Art. 48f BVV 2

Die unterstellten Personen im Sinne von Art. 6.1 des Anlagereglements können nur natürliche oder juristische Personen sein, welche für diese Aufgabe befähigt und so organisiert sind, dass sie den Anforderungen nach Art. 51b Abs. 1 BVG genügen sowie die Vorschriften nach Art. 48g–48l BVV 2 erfüllen. Dabei sind die Konkretisierungen der Vorschriften in Art. 19 ff. des Anlagereglements zu beachten. Zudem gelten die entsprechenden Bestimmungen im Organisationsreglement.

Loyalitätserklärung

Die Sammelstiftung Vita ist der ASIP-Charta unterstellt. Entsprechend verfügt die Sammelstiftung Vita über ein Governance-Reglement, das die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG sicherstellt. Die Organmitglieder und die Mitarbeitenden der SST Vita Dienstleistungs AG sowie die externen Partner, die für die Anlage, Verwaltung und Kontrolle des Vorsorgevermögens zuständig sind, haben sich verpflichtet, die gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen einzuhalten. Sie unterzeichnen jährlich eine Erklärung, dass sie die Vor-

schriften zur Integrität und Loyalität (Art. 51 BVG sowie Art 48f–48l BVV 2) und die von der Stiftung erlassenen reglementarischen Bestimmungen zu Vermögensvorteilen, Interessenverbindungen und Eigengeschäften eingehalten haben.

Ausübung der Stimmrechte

Die Stimmrechte an grösseren Schweizer und ausländischen Unternehmen nimmt die Sammelstiftung Vita im Interesse ihrer Versicherten aktiv wahr und publiziert diese auf ihrer Website www.vita.ch.

Finanzmarktinfrastukturgesetz (FinfraG)

Gemäss FinfraG wird in kleine und grosse finanzielle Gegenparteien unterteilt. Der Schwellenwert für eine kleine finanzielle Gegenpartei liegt gemäss den aktuellen gesetzlichen Vorschriften bei CHF 8 Milliarden.

Als Vorsorgeeinrichtung ist die Sammelstiftung Vita eine finanzielle Gegenpartei. Sie liegt deutlich unter dem oben genannten Schwellenwert und wird somit als kleine finanzielle Gegenpartei klassifiziert.

Im Fokus des FinfraG stehen folgende Pflichten: Die Risikominderungspflicht, die Abrechnungspflicht und die Plattformhandlungspflicht. Seit dem 1. Januar 2018 gilt zusätzlich noch eine Meldepflicht. Die Sammelstiftung Vita hat die Wahrnehmung dieser Pflichten an die Cardano Risk Management B.V. delegiert. Die Delegation und die damit verbundenen Aufgaben sind dabei im Vermögensverwaltungsvertrag zwischen der Sammelstiftung Vita und der Cardano Risk Management B.V. geregelt.

6.2 Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2

Im Jahr 2024 wurde von der Möglichkeit einer Erweiterung der Anlagemöglichkeiten kein Gebrauch gemacht.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Der Stiftungsrat hat die Zielwertschwankungsreserve per 1. Januar 2024 auf 14% festgelegt.

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Wertschwankungsreserve – Zielgrösse	2'505'588'526	2'120'455'946
Zielgrösse in % der Vorsorgeverpflichtungen	14,0%	12,0%
Wertschwankungsreserve – Ist-Bestand	2'071'193'082	799'818'696
Wertschwankungsreserve Anfang Jahr	799'818'696	93'399'490
Bildung (+)/Auflösung (-) Wertschwankungsreserve	1'271'374'387	706'419'206

Berechnungsmethoden

Die benötigte Wertschwankungsreserve (in Prozent) wird nach dem dynamischen Konzept Value at Risk, basierend auf einer Normalverteilung ermittelt, welches die Risiken ganzheitlich betrachtet und somit den Diversifikationseffekt des Portfolios berücksichtigt. Die Soll-Wertschwankungsreserve wird anhand der vom Stiftungsrat verabschiedeten Anlagestrategie definiert. Für die Berechnung werden folgende Parameter vorgegeben:

- Zeithorizont: 1 Jahr
- angestrebtes Sicherheitsniveau: 96%

6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorie

	31.12.2024		Strategie	Bandbreite	31.12.2023		Limite BVV 2
	in CHF	in %			in CHF	in %	
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	387'091'082	1,89	1,0	0–5	357'889'924	1,89	
Bankkontokorrente, Post	162'289'498	0,79			251'907'646	1,33	
Geldmarkt – Kollektive Anlagen	224'801'584	1,10			105'982'278	0,56	
Obligationen – Kollektive Anlagen	5'505'703'297	26,92	32,0		5'441'250'969	28,81	
Obligationen Schweiz	2'320'971'373	11,35	11,0	8–14	2'009'657'368	10,64	
Obligationen Ausland	3'184'731'923	15,57	21,0	15–27	3'431'593'602	18,17	
Aktien – Kollektive Anlagen	6'885'155'163	33,66	33,0		6'037'098'304	31,96	50
Aktien Schweiz	1'183'706'828	5,79	6,0	4–8	1'063'695'605	5,63	
Aktien Ausland	5'701'448'334	27,87	27,0	22–32	4'973'402'699	26,33	
Immobilien – Kollektive Anlagen	3'556'115'554	17,39	15,0		3'287'588'832	17,41	30
Immobilien Schweiz	2'773'374'430	13,56	10,0	5–17	2'503'243'310	13,25	
Immobilien Ausland	782'741'124	3,83	5,0	2–8	784'345'522	4,15	
Alternative Anlagen – Kollektive Anlagen	2'031'172'781	9,93	9,0		1'877'196'843	9,94	15
Private Equity	840'883'421	4,11	3,0	0–5	722'220'541	3,82	
Optionen und Futures ¹⁾	0	0,00			21'510'390	0,11	
Direct Lending	1'190'289'360	5,82	6,0	2–10	1'133'465'912	6,00	
Infrastruktur	779'302'795	3,81	3,0		551'733'934	2,92	10
Infrastruktur	779'302'795	3,81	3,0	0–8	551'733'934	2,92	
Grundpfandtitel	1'306'627'912	6,39	7,0	3–11	1'336'413'599	7,08	50
Hypotheken – Kollektive Anlagen	77'385'568	0,38			115'950'216	0,61	
Hypotheken – Direkte Anlagen	1'229'242'344	6,01			1'220'463'384	6,46	
Beteiligungen	100'000	0,00			100'000	0,00	
Währungsabsicherung	–180'846'756	–0,88			177'571'646	0,94	
Sicherstellung aus Derivatgeschäften	183'337'260	0,90			–178'986'087	–0,95	
Total Anlagen	20'453'759'087	100,00	100,00		18'887'857'964	100,00	
Übrige Aktiven	288'853'438				349'832'090		
Anlagen beim Arbeitgeber	198'750'436				187'900'224		
Andere Forderungen	84'327'645				153'921'982		
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'775'357				8'009'885		
Total Aktiven	20'742'612'525				19'237'690'054		
Fremdwährung ohne Absicherung	2'540'356'879	12,42			2'372'314'960	12,56	30

1) Die Position «Optionen und Futures» ist in der Jahresrechnung 2024 in den Private Equity enthalten. Der Wert per 31.12.2024 beträgt CHF 27'591'577.

Begrenzungen gemäss BVV 2

Die Vorgaben zu den einzelnen Begrenzungen gemäss Art. 54, 54a, und 54b sowie Art. 55a, b, c und e BVV 2 sind per 31. Dezember 2024 eingehalten.

Beteiligungen

Für die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der 2. Säule ist die Sammelstiftung Vita mit 100% an der SST Vita Dienstleistungs AG (Aktienkapital von CHF 100'000) beteiligt. Das Kapital ist in den Vermögenanlagen enthalten.

Immobilienanlagen

Die Immobilienanlage erfolgt über folgende Anlagegefässe:

Immobilien Wohnen Schweiz	Zürich Anlagestiftung	CH0018192903
Immobilien Wohnen im Alter Schweiz	Zürich Anlagestiftung	CH0291438379
Zurich Invest Fonds Immobilien Direkt Schweiz	Zurich Invest AG	CH0433089270
CSA Real Estate Switzerland	UBS Investment Foundation 4	CH0013123002
Immobilien Geschäft Schweiz	Zürich Anlagestiftung	CH0032598069
Immobilien Indirekt Global Passiv	Zürich Anlagestiftung	CH0029744171
Immobilien Europa Direkt	Zürich Anlagestiftung	CH0183503272
Immobilien USA	Zürich Anlagestiftung	CH0448058799
Immobilien Anlagegruppe W	Assetimmo Anlagestiftung	CH0010493457
Avadis Anlagestiftung Immobilien Schweiz Geschäft	Avadis Anlagestiftung	CH0141268083
AXA Real Estate Fund Switzerland	AXA IM CH	CH0565199236
Fundamenta Group Inv. Fondation – Swiss Real Estate	Fundamenta Group (Schweiz) AG	CH0464133443
Akara Swiss Diversity Property Fund PK	Swiss Prime Site Solutions AG	CH0333490321
IST Immobilien Schweiz Wohnen	IST Investmentstiftung für Personalvorsorge	CH0245229122
J. Safra Sarasin AST Nachhaltig Immo Schweiz	Vaudoise Investment Solutions AG	CH0049550269
Realstone Immobilier Résidentiel Suisse	Realstone SA	CH0457495783
Swiss Life Immobilien Schweiz ESG	Swiss Life Asset Management AG	CH0106150136

6.5 Laufende (offene) Kapitalzusagen

Die noch nicht abgerufenen Investitionsverpflichtungen (Commitments) betragen für die folgenden Investitionen per Bilanzstichtag:

in CHF	2024	2023
CapVis III (Private Equity)	0,5 Millionen	0,5 Millionen
CapVis IV (Private Equity)	0 Millionen	0 Millionen
CapVis V (Private Equity)	1,6 Millionen	1,9 Millionen
Private Equity I (Zürich Anlagestiftung)	60,9 Millionen	57,4 Millionen
Private Equity II (Zürich Anlagestiftung)	26,6 Millionen	25,3 Millionen
Private Equity III (Zürich Anlagestiftung)	60,7 Millionen	58,7 Millionen
Private Equity IV (Zürich Anlagestiftung)	43,8 Millionen	68,4 Millionen
Infrastruktur I (Zürich Anlagestiftung)	0,6 Millionen	0,6 Millionen
Infrastruktur II (Zürich Anlagestiftung)	2,1 Millionen	1,9 Millionen
Infrastruktur III (Zürich Anlagestiftung)	27,8 Millionen	52,2 Millionen
Infrastruktur IV (Zürich Anlagestiftung)	52,4 Millionen	68,1 Millionen
Infrastruktur V (Zürich Anlagestiftung)	113,7 Millionen	139,5 Millionen
Infrastruktur VI (Zürich Anlagestiftung)	104,8 Millionen	210,5 Millionen
Infrastruktur Evergreen (Zürich Anlagestiftung)	78,3 Millionen	82,6 Millionen
Immobilien USA (Zürich Anlagestiftung)	0 Millionen	8,8 Millionen
Zurich Invest Middle Market Lending Europe I (Zürich Anlagestiftung)	52,5 Millionen	52,5 Millionen
Zurich Invest Middle Market Lending Europe II (Zürich Anlagestiftung)	215,1 Millionen	237,9 Millionen
Private Equity Co-Investments I (Zürich Anlagestiftung)	45,2 Millionen	55,4 Millionen

6.6 Laufende derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen der Vorschriften gemäss Art. 56a BVV 2 erfolgte per Bilanzstichtag der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten.

6.6.1 Erhaltene/gegebene Sicherheiten (Collateral)

Aufgrund von neuen regulatorischen Markterfordernissen (EMIR und FinfraG) wurde ein Collateral Management Prozess eingeführt. Dabei wird zwischen den Marktteilnehmern das

durch die unrealisierten Gewinne oder Verluste auf Over-The-Counter (OTC) Derivattransaktionen entstehende Gegenparteienrisiko mittels Barausgleich (Collateral) täglich ausgeglichen.

6.6.2 Fremdwährungsabsicherung

Im Zusammenhang mit den vom Stiftungsrat vorgegebenen Regeln für die Absicherung von Fremdwährungen waren per 31. Dezember 2024 folgende Währungsabsicherungen ausstehend:

	31.12.2024	31.12.2023
Total Fremdwährungen		
Gegenwert in CHF	6'060'471'359	6'137'345'797
Marktwert in CHF	6'241'318'115	5'959'774'151
Nicht realisierter Erfolg in CHF	-180'846'756	177'571'646
davon:		
Gegenwert in CHF	1'187'877'066	1'642'235'833
Betrag in EUR	1'272'390'000	1'735'900'000
Abschlusskurs 31.12.	0.934666	0.926059
Marktwert in CHF	1'189'259'395	1'607'545'221
Nicht realisierter Erfolg in CHF	-1'382'329	34'690'612
Gegenwert in CHF	3'588'709'266	3'445'151'845
Betrag in USD	4'197'200'000	3'957'840'000
Abschlusskurs 31.12.	0.897237	0.838115
Marktwert in CHF	3'765'884'174	3'317'123'408
Nicht realisierter Erfolg in CHF	-177'174'908	128'028'437
Gegenwert in CHF	507'475'158	424'770'003
Betrag in GBP	454'600'000	389'300'000
Abschlusskurs 31.12.	1.128794	1.068117
Marktwert in CHF	513'149'952	415'817'797
Nicht realisierter Erfolg in CHF	-5'674'794	8'952'206
Gegenwert in CHF	472'002'381	365'345'302
Betrag in YEN	81'370'000'000	60'350'000'000
Abschlusskurs 31.12.	0.005769	0.005971
Marktwert in CHF	469'455'296	360'373'429
Nicht realisierter Erfolg in CHF	2'547'085	4'971'873
Gegenwert in CHF	80'116'686	69'134'250
Betrag in SEK	983'400'000	845'200'000
Abschlusskurs 31.12.	0.081829	0.083395
Marktwert in CHF	80'470'468	70'485'867
Nicht realisierter Erfolg in CHF	-353'782	-1'351'617
Gegenwert in CHF	79'636'133	65'950'499
Betrag in DKK	636'300'000	517'100'000
Abschlusskurs 31.12.	0.125694	0.124288
Marktwert in CHF	79'979'176	64'269'480
Nicht realisierter Erfolg in CHF	-343'043	1'681'019
Gegenwert in CHF	126'212'300	104'778'851
Betrag in AUD	222'000'000	183'800'000
Abschlusskurs 31.12.	0.558953	0.571817
Marktwert in CHF	124'087'493	105'099'954
Nicht realisierter Erfolg in CHF	2'124'807	-321'103
Gegenwert in CHF	18'442'369	19'979'214
Betrag in HKD	163'600'000	175'800'000
Abschlusskurs 31.12.	0.116334	0.108413
Marktwert in CHF	19'032'162	19'058'994
Nicht realisierter Erfolg in CHF	-589'793	920'220

6.6.3 Darstellung offener Derivate

Marktwert	2024	2023
Derivate auf Aktien Schweiz	5'242'400	3'871'870
Derivate auf Aktien Ausland	22'349'177	17'638'520
Total	27'591'577	21'510'390

Deckungspflicht – engagement-reduzierende Derivate

Die engagement-reduzierenden Derivate sind durch entsprechende Basiswerte gedeckt. Die Sammelstiftung Vita hat zur Absicherung der Basiswerte folgende Indizes mit der entsprechenden Gewichtung verwendet. Mit dieser gut diversifizierten Aufteilung wird das Portfolio der Sammelstiftung Vita weitgehend abgebildet. Die Basiswerte sind vorhanden.

Index Gewichtung	2024	2023
S & P 500	38 %	36 %
Euro Stoxx Index 50	11 %	10 %
FTSE 100	3 %	6 %
Topix	10 %	9 %
MSCI EM	19 %	21 %
Swiss Market Index	19 %	18 %

Anrechnung der Derivate zur Kontrolle der Maximallimiten

Es handelt sich bei diesen Put-Optionen um asymmetrische Derivate, welche nicht an die zugrundeliegenden Basiswerte angerechnet werden.

Gegenparteirisiko der Derivate

Von den 10 offenen derivativen Geschäften sind alles OTC-Geschäfte mit einem totalen Wiederbeschaffungswert von CHF 27'591'577; es wurden Geschäfte mit folgenden Gegenparteien getätigt:

Gegenparteien	2024	2023
Goldman Sachs Bank Europe	15'819'670	3'934'165
Citigroup Global Markets Europe AG	4'402'636	0
Morgan Stanley Europe SE	3'571'381	4'799'444
UBS AG	2'661'596	4'078'594
BNP Paribas S.A	1'136'294	336'308
JP Morgan AG	0	6'656'458
Bank of America SE	0	1'705'421
Total	27'591'577	21'510'390

Kommentar zum Derivat-Einsatz während des Geschäftsjahres

Die Derivate wurden während des ganzen Jahres in den Anlagekategorien Aktien Schweiz und Aktien Ausland eingesetzt. Sämtliche Derivate waren jederzeit gedeckt und bewirkten nie ein Engagement, das die Maximallimite gemäss Artikel 54 BVV 2 überschritt.

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Wertpapiere ausgeliehen.

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

in CHF	01.01. – 31.12.2024	01.01. – 31.12.2023
Zinsen	-4'506'545	-2'036'769
Erfolg flüssige Mittel	747'181	772'301
Erfolg Anlagen beim Arbeitgeber	791'936	2'202'902
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-6'045'661	-5'011'971
Geldmarkt – Kollektive Anlagen	7'947'481	241'726
Obligationen – Kollektive Anlagen	205'963'261	259'472'853
Obligationen Schweiz	113'290'010	135'935'267
Obligationen Ausland	92'673'251	123'537'587
Aktien – Kollektive Anlagen	1'187'994'395	616'729'908
Aktien Schweiz	78'175'092	65'544'384
Aktien Ausland	1'109'819'303	551'185'524
Immobilien – Kollektive Anlagen	104'899'074	-69'408'534
Immobilien Schweiz	105'828'049	23'047'653
Immobilien Ausland	-928'975	-92'456'187
Alternative Anlagen – Kollektive Anlagen	162'731'784	-33'712'080
Hedge Funds	101'106	364'908
Private Equity	66'996'436	-6'956'579
Optionen und Futures ¹⁾	0	-100'307'207
Direct Lending	95'634'242	73'186'798
Infrastruktur	114'283'240	-22'180'498
Infrastruktur	114'283'240	-22'180'498
Grundpfandtitel	20'907'509	19'144'064
Hypotheken – Kollektive Anlagen	3'822'735	5'085'765
Hypothekarzinsen	17'084'774	14'058'299
Beteiligungen	265'000	275'000
Beteiligungen	265'000	275'000
Erfolg aus Währungsabsicherung	-470'037'842	303'479'194
Vermögensverwaltungskosten	-109'234'843	-95'991'184
TER, Spesen und sonstige Vermögensverwaltungskosten	-106'552'838	-93'368'945
Vermögensverwaltung Hypotheken	-2'682'005	-2'622'239
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	1'221'212'516	976'013'682
Performance Netto²⁾	6,63 %	5,67 %

1) Die Erträge aus Optionen und Futures wurden in der Jahresrechnung 2024 in die Erträge Private Equity integriert. Der Verlust 2024 entsprach CHF 39'660'282.15.

2) TTWR = True Time Weighted Rate of Return; Performance eines Portfolios unter Vernachlässigung des Zu- und Abflusses von Kapital über den Bewertungszeitraum (Quelle: Zurich Invest AG).

6.9 Kosten der Vermögensverwaltung gemäss Art. 48a BVV 2

Vermögensanlagen	31.12.2024	31.12.2023
Total Vermögensanlagen	20'736'837'167	19'229'680'170
davon transparente Anlagen	20'736'837'167	19'206'951'052
Anteil der transparenten Anlagen – Kostentransparenzquote	100,00 %	99,88 %
Intransparente Kollektivanlagen		
Infrastruktur Evergreen – Zürich Anlagestiftung – ISIN: CH1211994087 (Diese Anlage wird neu als Transparent gelistet)		
Marktwert	0	22'729'118
Anzahl Anteile	0	26'927
Vermögensverwaltungskosten		
	31.12.2024	31.12.2023
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	8'985'863	9'164'843
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	100'248'979	86'826'341
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	109'234'843	95'991'184
Endbestand investiertes Kapital	20'453'759'087	18'887'857'964
In % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0,53 %	0,50 %

Die direkt verbuchten Vermögensverwaltungskosten beinhalten direkte Anlagemandate, anlagerelevante Projekte inkl. Beratungshonorare, die Entschädigung der Mitglieder der Anlagekommission sowie Personalkosten für die mit dem Anlagemanagement betrauten Personen der Stiftung.

Die Summe aller Kosten für Kollektivanlagen beinhaltet nebst den fixen und performanceabhängigen Portfoliomanagement-Gebühren auf Stufe Dach- und Zielfonds weitere Kosten bzw. Dienstleistungen.

Rund 52,6% (Vorjahr: 46,6%) der ausgewiesenen «Summe aller Kostenkennzahlen aus Kollektivanlagen» fallen im Bereich der alternativen Anlagen an, 27,4% (Vorjahr: 30,6%) bei den Obligationen und Aktien, 20,0% (Vorjahr: 22,8%) innerhalb der Immobilienanlagen.

6.10 Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebern und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Verzugszins Kontokorrente Arbeitgeber	3,00 %	2,50 %
Guthabenzins Kontokorrente Arbeitgeber	0,50 %	0,00 %
Anlagen beim Arbeitgeber	198'750'436	187'900'224
Kontokorrente Arbeitgeber	202'929'813	191'064'452
Delkrede	-4'179'377	-3'164'229

in CHF	2024	2023
Verzinsung Arbeitgeber-Beitragsreserven	0,00 %	0,00 %
Arbeitgeber-Beitragsreserven – Anfang Jahr	157'281'001	172'545'659
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven		
aus Vertragsübernahmen	724'792	715'890
durch Arbeitgeber	21'213'584	17'916'087
Entnahmen aus den Arbeitgeber-Beitragsreserven		
aus Vertragsabgängen	-5'599'627	-13'705'401
zur Beitragsfinanzierung durch Arbeitgeber	-23'858'341	-20'190'986
Differenzbereinigung	-2	-248
Arbeitgeber-Beitragsreserven – Ende Jahr	149'761'407	157'281'001

6.11 Vertragliche Regelung zu Retrozessionen

Die Sammelstiftung Vita investiert die Vorsorgegelder hauptsächlich in Anlagegruppen (kollektive Anlagen) der Zürich Anlagestiftung. Für die Bewirtschaftung der einzelnen Anlagegruppen bzw. der dabei eingesetzten institutionellen Fonds wird die Zurich Invest AG (Management-Gesellschaft für die Zürich Anlagestiftung) durch eine Management Fee aus den institutionellen Fonds entschädigt. Im aktuellen Rechnungsjahr wurde für ein Mandat eine Retrozession ausgerichtet, welche der Stiftung gutgeschrieben wurde.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Andere Forderungen

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Andere Forderungen	84'327'645	153'921'982
Kontokorrentguthaben bei Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	64'047'550	138'659'563
Kontokorrentguthaben bei der SST Vita Dienstleistungs AG	430'593	33'111
Forderungen gegenüber Sicherheitsfonds	6'232'664	6'632'688
Forderungen aus Hypotheken	818'123	455'587
Vorausbezahlte Leistungen an Versicherte	3'812'036	3'051'255
Guthaben aus Verrechnungssteuer	8'986'679	4'301'550
Übrige Forderungen	0	788'229

7.2 Aktive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'775'357	8'009'885
Rabatt Management Fee bei kollektiven Anlagen	4'630'217	4'162'054
Marchzinsen Hypotheken	136'214	202'360
Marchzinsen Obligationen	1'008'926	3'352'318
Übrige Abgrenzungen	0	293'153

7.3 Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Freizügigkeitsleistungen und Renten	275'853'910	268'524'345
Andere Verbindlichkeiten	297'542'967	284'957'467
Noch nicht verarbeitete Zahlungseingänge	126'996'461	135'936'997
Vorauszahlungen von Beiträgen und pendente Leistungen	148'363'727	148'378'597
Übrige Verbindlichkeiten	22'182'779	641'872

7.4 Passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Passive Rechnungsabgrenzung	1'660'247	1'895'038
Verwaltungskosten	1'660'247	1'895'038

7.5 Sonstiger Ertrag

in CHF	01.01. – 31.12.2024	01.01. – 31.12.2023
Sonstiger Ertrag	1'502'622	1'255'917
Gebühren gemäss Kostenreglement	1'482'060	1'236'725
Bezugsprovision Quellensteuern	20'562	19'193

7.6 Sonstiger Aufwand

in CHF	01.01. – 31.12.2024	01.01. – 31.12.2023
Sonstiger Aufwand	- 2'231'076	- 1'654'431
Bereinigung Debitoren und Mutationsverluste	- 2'231'076	- 1'654'431

7.7 Entwicklung und Verzinsung der freien Mittel der Vorsorgewerke

in CHF	2024	2023
Verzinsung freie Mittel	0,00%	0,00%
Freie Mittel (Vorsorgekonten) Anfang Jahr	54'697'293	70'765'039
Einlagen in die freien Mittel (Vorsorgekonten)		
aus Vertragsübernahmen	3'022'775	4'489'348
Entnahme aus den freien Mittel (Vorsorgekonten)		
aus Vertragsabgängen	- 3'155'334	- 4'921'192
zur Verbesserung der Vorsorgeleistungen	- 5'049'536	- 15'666'899
Differenzbereinigung	- 25'184	30'997
Freie Mittel (Vorsorgekonten) Ende Jahr	49'490'015	54'697'293

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 9. Juli 2024 von der Jahresrechnung 2023 Kenntnis genommen. Es wurden keine Bemerkungen angebracht. Seitens der Aufsicht bestehen keine Auflagen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Angaben zu durchgeführten Teilliquidationen bei Vorsorgewerken

Das Reglement zur Teilliquidation der Stiftung schreibt vor, dass die Arbeitgeber der Stiftung unverzüglich einen Personalabbau oder eine Restrukturierung des Unternehmens, die zu einer Teilliquidation führen können, melden. Bei Vorliegen eines Teilliquidationstatbestandes erlässt der Kassenvorstand des betroffenen Vorsorgewerkes einen Feststellungsbeschluss. Anschließend wird das Verfahren zur Teilliquidation eingeleitet.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden der Stiftung von den angeschlossenen Arbeitgebern zehn neue Tatbestände gemeldet, die zu einer Teilliquidation der jeweiligen Vorsorgewerke führten. Aus dem Vorjahr wurden sechs pendente Fälle übernommen. Per 31. Dezember 2024 konnte bei zehn betroffenen Vorsorgewerken der Teilliquidationsprozess noch nicht abgeschlossen werden.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat



Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Sammelstiftung Vita

Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Sammelstiftung Vita (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 3 bis 27) dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Johann Sommer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Simon Biedermann

Basel, 27. Mai 2025

Weiterführende Berichte der Sammelstiftung Vita

→ Nachhaltigkeitsbericht 2024

→ Governance-Bericht 2024

Sammelstiftung Vita

Hagenholzstrasse 60 | 8050 Zürich
vita.ch